

Studirender. Ein frommes Ehepaar aus Weissenstadt im Balneuthschen, Jacob Friedrich Amthor, nebst seiner Gattin, Magdalena Barbara, geb. Göring, kam im Jahre 1730 nach Leipzig, um hier an der Feler jenes Jubelfestes Antheil zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit vermachten beide genannte Personen ein Kapital von 2600 Thlr., dessen Zinsen, nach Abzug kleiner Examinationsgebühren, als Stipendien an einige Studierende ausgezahlt werden sollten. Der Stiftungsbrief war schon in der Leipziger Ostermesse ausgestellt, aber die nähere Erläuterung desselben ist vom 25. Jun., als dem ersten Tage dieser Jubelfestfeier, datirt. Etliche Jahre nachher stiftete auch dieses menschenfreundliche Ehepaar elf Freistellen im Convicte.

Wenn auch diese von christlichem Wohlthätigkeitsfinne beseelte Eheleute bei jenen Stiftungen nicht daran denken konnten, daß sie nach 100 Jahren, verdienter Maassen, ehrenvoll im Leipziger Tageblatt erwähnt werden

würden; so wünschten sie doch unstreitig ihr Andenken in dem Herzen ihrer Nachwelt dadurch zu erhalten, daß sie derselben durch wohlthätige Stiftungen nützlich wurden. Und wer mag berechnen, wie manches Gute aus ihren Vermächtnissen hervorgegangen seyn kann! Jede Stiftung, welche die Noth der Armuth, die sich nicht selbst zu helfen vermag, mindert, Kummerthränen der Wittwen und Waisen trocknet, dürstigen Kranken Pflege, Heilung und Labung bereitet, dem Talente, es finde sich, in welchem Stande es sey, zu seiner Entwicklung förderlich wird, ist ein Segen für die Nachwelt. Und was für einen dieser edeln Zwecke von denen, welche Gott mit irdischen Gütern segnete, 1830 und in folgenden Jahren geschieht, wird gewiß 1930 und später noch dankbar anerkannt bleiben. Und so wäre denn doch wohl die Frage nicht so ganz auffallend: Wer wünscht, ehrenvoll erwähnt, im Jahre 1930 im Leipziger Tageblatt, oder in den Tageblättern zu stehen?

Redakteur und Verleger D. A. G. S.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 9. März:

Zum ersten Male:

D e r S p i o n,

Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Ancelot und Mazères, frei bearbeitet von Stawinsky.

Personen:

Wharton, ein reicher Gutsbesitzer.	Herr Köhler.
Fränzißka, } seine Töchter.	Mlle. Wagner.
Sara, }	Mlle. Wolf.
Heinrich, sein Sohn, Hauptmann bei den Engländern.	Herr Holzmann.
Wilson, Oberst bei den Amerikanern.	Herr Walcker.

Dunwoode, Major,	} sämtlich von den virginischen Dragonern.	Herr Schlegel.
Bayton, Rittmeister,		Herr Bunte.
Mason, Lieutenant,		Herr Ludwig.
Harper.		Herr Kabsch.
Harvey Birch, ein Krämer.		Herr Wohlbrück.
Ein Adjutant des Washington.		Herr Saalbach.
Williams, Wharton's Diener.		Herr Mayer.
		Herr Bollert.
		Herr Linke.
Dragoner.		Herr Mons.
		Herr Krebs.
Offiziere. Soldaten. Bauern.		

Scene: Amerika, in der Grafschaft West-Chester.
 Zeit: Ende des amerikanischen Freiheitskrieges.
 Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.